

Hessen aktiv:

100 Kommunen für den Klimaschutz

12. Energie- und Klimaschutzforum „Nordhessen“

**Bericht vom 08.12.2015 in der Kreisstadt Bad Hersfeld**

**Anlagen:**

Präsentation Bad Hersfelder Festspiele: Klimaneutral - Anspruch und Wirklichkeit

Präsentation Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben

Präsentation Nachhaltige Veranstaltungen – Beispiele aus der Praxis

**Teilnehmer:**

Name	Kommune/ Landkreis	e-Mail
Volker Ballhausen	Stadt Kassel	Volker.Ballhausen@kassel.de
Dr. Sabine Säck-da Silva	deENet	s.saeck-dasilva@deenet.org
Eckhard Hein	HMU KL V	Eckhard.Hein@umwelt.hessen.de
Stefan Pruschwitz	Kaufmännischer Leiter Festspiele/ Stadtmarketing Bad Hersfeld	sprus@bad-hersfelder- festspiele.de
Guido Spohr	Kreisstadt Bad Hersfeld Bereich Stadtplanung und Klimaschutz	gspoh@bad-hersfeld.de
Walter Spruck	Institut für Nachhaltigkeit in Kultur und Tourismus	ws@kultur-und-nachhaltigkeit.de
Maike Thalmeier	Übermut	info@maike-thalmeier.de
Arno Scheer	Gemeinde Niestetal	Arno.scheer@niestetal.de
Jannis Haack	Regionalmanagement NH	Haack@regionnordhessen.de
Julian Steiner	Regionalmanagement NH	Steiner@regionnordhessen.de
Georg Lüdtke	Bürgermeister Gemeinde Alheim	bgm@alheim.de
Hans-Jürgen Kramer	Bad Wildungen	hans-juergen.kramer@bad- wildungen.de
Johannes Möller	Stadt Baunatal	johannes.moeller@stadt- baunatal.de

**Ablauf der Veranstaltung:**

Begrüßung Guido Spohr, Stadtplanung und Klimaschutz Bad Hersfeld

Vortrag Stefan Pruschwitz, Kaufmännischer Leiter Festspiele/ Stadtmarketing Bad Hersfeld

Vortrag Walter Spruck Institut für Nachhaltigkeit in Kultur und Tourismus

Vortrag Maike Thalmeier, freie Konzepterin und Mitgründerin Übermut

Walk-To-Talk: Nachhaltige Ge(h)spräche zur Stiftsruine Bad Hersfeld

## Präsentation „Klimaneutrale Festspiele – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ von Stefan Pruschwitz:

Klimaneutrale Festspiele das ist ein sehr hoher Anspruch gerade in der Umsetzung. Die Maßnahmen die diesem Anspruch gerecht werden können, versucht Bad Hersfeld mit Blick auf die Anfahrt der Besucher, dem Energieverbrauch, dem regionalen Bezug von Materialien und der lokalen Unterbringung des Festspiel-Teams und der Schauspieler umzusetzen – nicht immer ganz einfach. Bisherige Maßnahmen die bereits umgesetzt wurden: Ersatz alter Scheinwerferanlagen durch moderne LED-Technik, Pultbeleuchtung im Orchestergraben auf LED umgestellt sowie die architektonische Beleuchtung der Ruine. Seit 2015 versucht Bad Hersfeld wieder verstärkt Bus-Gruppen als Besucher zu gewinnen. Lokale und regionale Partner werden für die Bespielung des Festspielparks eingebunden.

Bad Hersfeld setzt seit 2014 auf 100%igen Einsatz von erneuerbaren Energien. Die Umsetzung bzw. die Erreichung des Ziels der Klimaneutralität ist abhängig von dem Engagement einzelner Akteure. Das Grundproblem der sicheren Finanzierung einer Spielzeit lässt das Ziel „klimaneutrale Festspiele“ zu organisieren, in den Hintergrund treten, konstatiert Stefan Pruschwitz. Jährlich auftauchende Probleme: Immer wechselnde Akteure im technisch-organisatorischen Bereich, Mittelbereitstellung (Personal und Finanzen) für szenische Beleuchtung, muss teilweise noch mit „alter“ Technik umgesetzt werden. In der Bühnenbeleuchtung (Frontlicht) wird derzeit, durch die künstlerische Leitung, noch die Halogenlampe bevorzugt, da die Lichtqualität sich hier durch weiche Kontierungen und warme Lichtanteile auszeichnet im Gegensatz zu der LED Technik. Ein weiteres Problem besteht in den steigenden Kosten für Mietmaterial. Insgesamt sind die Anschaffungen noch zu teuer – technischer Fortschritt ist an dieser Stelle zu schnell.

Wenn Sie mit Herrn Stefan Pruschwitz in Kontakt treten möchten, dann wählen Sie bitte Tel.: 06621 400750 – oder mailen Sie an [sprus@bad-hersfelder-festspiele.de](mailto:sprus@bad-hersfelder-festspiele.de).

**Webseite:** [www.bad-hersfelder-festspiele.de](http://www.bad-hersfelder-festspiele.de)

## Präsentation „Kulturwandel – Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben“ von Walter Spruck:

Der gesamte Kulturbereich ist in rasantem Wandel. Gerade der Festival- und Eventbereich ist seit Jahren im Wachstum. Leider wird bei vielen Veranstaltungen immer noch eine „Ästhetik der Verschwendung und des Überflusses“ gepflegt, die dem Veranstalter und der lokalen Kommune hohe Energiekosten, Müllberge und Personalaufwand zumuten, so Spruck. Nachhaltige Planung und Logistik unter Einbeziehung aller Akteure spart Kosten, wird von Fans und der Öffentlichkeit begrüßt. Dies verringert auch langfristig den finanziellen Aufwand, zudem nicht nur ein gutes nachhaltiges Konzept gehört, sondern auch Kreativität und PR. Zudem verschmelzenden immer mehr Kultursparten miteinander (z.B. Sportereignisse werden zu Events aufgebaut mit entsprechendem Ressourceneinsatz). Außerdem konstatiert Spruck, dass der Kulturtourismus immer mehr zunehme. Außerdem erhöht die Digitalisierung zunehmend das Tempo und den Druck in dieser Branche. Deshalb braucht es klare Bekenntnisse der Führung von Kulturstätten zu Nachhaltigkeit und klar definierte Kümmerer für die Umsetzung in der Fläche sowie finanzielle Ressourcen.

Auf der kommunalen Ebene wird schon einiges geleistet, aber es muss noch sichtbarer nach außen getragen werden. Hierbei sind alle Verantwortlichen gleichermaßen gefragt: Bürgermeister, Akteure der Kulturszene, in der Verwaltung und Wirtschaft sowie im dritten der Sektor – der Zivilgesellschaft.

Wenn Sie mit Herrn Walter Spruck in Kontakt treten möchten, dann wählen Sie bitte Tel.: 06035 - 97 03 13 – oder mailen Sie an [ws@kultur-und-nachhaltigkeit.de](mailto:ws@kultur-und-nachhaltigkeit.de).

Website: [www.kultur-und-nachhaltigkeit.de](http://www.kultur-und-nachhaltigkeit.de)

### Präsentation „Nachhaltige Veranstaltungen – Beispiele aus der Praxis“ Maike Thalmeier:

Die freie Konzepterin Maike Thalmeier präsentiert beispielhafte Veranstaltungsformate, denen ein nachhaltiges Konzept zugrunde liegt, wie zum Beispiel Klimagourmet, die Plattform für nachhaltige Ernährung. Maike Thalmeier steht für den Mut zu Ideen, die noch nicht gedacht wurden, Mut zu ungewöhnlichen Formaten und Abschied vom Alten. Dabei geht es um die Lust auf Veränderung, mal Unbekanntes oder Ungewöhnliches auszuprobieren. Im Wesentlichen geht es darum, dass Nachhaltigkeit und bewusste (Lebens-) Stile Spaß machen können, gerade im Bereich Nachhaltige Veranstaltungsformate.

Wenn Sie mit Frau Maike Thalmeier in Kontakt treten möchten, dann wählen Sie bitte Tel.: 0179 - 7543292 – oder mailen Sie an [info@maike-thalmeier.de](mailto:info@maike-thalmeier.de).

Websites: [www.maike-thalmeier.de](http://www.maike-thalmeier.de) oder [ubermut.de](http://ubermut.de)

Nachtrag: Ökologische Toiletten von Goldeimer auf [goldeimer.vivaconagua.org/der-goldeimer](http://goldeimer.vivaconagua.org/der-goldeimer)

**Inhaltliche Details finden Sie in Präsentationsfolien der Vorträge, nachfolgend.**